Ausschreibung

kicken&lesen

Das Leseförderprojekt für Jungen

November 2012

Inhalt

1 Vorbemerkungen 2

2 Ziel und Inhalt des Projekts 3

3 Teilnehmerkreis 4

4 Regelungen und Voraussetzungen 5
4.1 Zeitmodule und Finanzierung 5
4.2 Spezifische Modalitäten 6
4.3 Sonstige Voraussetzungen 7
4.4 Allgemeine Hinweise 9

5 Entscheidungsverfahren 11

6 Fristen 11

7 Kontakt 11

1 Vorbemerkungen

kicken&lesen – zwei Begriffe, die auf den ersten Blick eine ungewöhnliche Kombination darstellen. Die Verbindung der beiden Begriffe steht für einen pädagogischen Ansatz, um Jungen zum Lesen zu motivieren und damit ihre **Lese- und Sprachkompetenz** zu erhöhen.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, ihre soziale Kompetenz zu stärken. Bei Jungen mit Migrationshintergrund soll die **Integration** in unsere Gesellschaft zu verbessert werden. Denn Integration gelingt am Besten durch Bildung. Über den Zugang zur Lesekompetenz wird die soziale Integration begünstigt sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und an demokratischen Prozessen erleichtert. Lesemotivation und Lesekompetenz junger Menschen sind Basisqualifikationen für ein lebenslanges Lernen. Im Hinblick auf die aktuelle Debatte zur Jungenförderung können Maßnahmen zur Steigerung der Lese- und Sprachkompetenz die Zukunftschancen von Jungen verbessern. Kinder und Jugendliche, die gut und gerne lesen, haben bessere Chancen in unserem Bildungssystem.

Doch Lesen ist vor allem bei Jungen wenig verbreitet. Wenn sie lesen, dann greifen sie am liebsten zum Sachbuch oder zu einer spannenden Lektüre. Jungen orientieren sich gerne an Vorbildern, z.B. Fußballspielern und lassen sich für das Lesen motivieren, wenn Identifikationsfiguren im Mittelpunkt stehen und „das Abenteuer" beim Lesen eine Rolle spielt.

Die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart 1893 e.V. möchten die Lesekompetenz von Jungen stärken. Mit dem Projekt **kicken&lesen** werden Jungen über ihre Begeisterung für Fußball auch für das Lesen motiviert. Fußball fungiert als Brücke zur Bildung und Integration in die Gesellschaft.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist Schirmherr des Projekts.

2 Ziel und Inhalt des Projekts

2.1 Ziel des Projekts

Mit dem Projekt **kicken&lesen** unterstützen die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart innovative Ansätze der Förderung von Jungen im Bereich Lesen. Die Kooperation unterschiedlicher Partner soll ebenfalls gefördert werden.

Neuartige Ansätze zur Erhöhung der Lesemotivation von Jungen sollen erprobt und lokale Netzwerke geschaffen werden, in denen Partner wie Vereine, Schulen, kirchliche Träger, freie Träger der Jugendarbeit und andere Institutionen nachhaltige Kooperationsstrukturen entwickeln.

2.2 Inhalt des Projekts

Unterstützt werden Maßnahmen, die vor allem Jungen aus lesefernen Familien neue Anreize zum Lesen aufzeigen. Als innovativ gelten inhaltlich neue Ansätze als auch Konzepte, die auf einem Transfer bestehender Erfahrungen beruhen, jedoch für die Zielgruppe und das Umfeld neu sind.

Folgende didaktisch-methodische Elemente des Projektes **kicken&lesen** sollen bei der Bewerbung berücksichtigt werden:

1. die Herangehensweise an Lesen und Leseangebote in Zusammenhang mit der Zielgruppe,

2. die Kombination von Leseinhalten und Fußball in ausgewogener Ergänzung,

3. das Zugangsangebot in Form von thematisch interessanten Leseprodukten (Fachzeitschriften/Biografien von jungenspezifischen Idolen, Hobbies, u.a. Sachbücher, Fachbücher, Einbeziehung neuer Medien u.a.),

4. die Berücksichtigung der „Peer Group“ und notwendiger männlicher Vorbilder als Ansporn und Motivation,

5. die Einbeziehung der Eltern,

6. die Integration von Jungen mit Migrationshintergrund.

Kooperation mit dem VfB Stuttgart 1893 e.V.

Der VfB Stuttgart ist Kooperationspartner der Baden-Württemberg Stiftung. Der Verein unterstützt das Projekt in vielfältiger Weise. Zusammen mit der Baden-Württemberg Stiftung lädt der Verein die Teilnehmer zur Urkundenverleihung im September 2013 im Rahmen eines Heimspiels nach Stuttgart ein. Der Fanbeauftragte des VfB Stuttgart besucht die Projekte vor Ort.

Zusätzlich haben die Jungen aus den Projekten die Möglichkeit, am „**kicken&lesen**-Camp“ der VfB Fußballschule am 6./7. Juli 2013 teilzunehmen. Die Kosten für beide Veranstaltungen tragen die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart. Diese Tage können daher nicht als reguläre Projekttage angerechnet werden.

3 Teilnehmerkreis

Die Ausschreibung richtet sich an **gemeinnützige Vereine (z.B. Sportvereine), Schulen, anerkannte Träger der außerschulischen Jugendbildung, kirchliche Träger, regionale Initiativen der Jugendförderung, Bibliotheken, Hochschulen und andere Institutionen** aus Baden-Württemberg. Als äußerst förderlich für die Erhöhung der Lesekompetenz hat sich die Einbindung von (v.a. männlichen) Lehrkräften, welche mit der Förderung der Lesekompetenz befasst sind, gezeigt. Da der Aufbau der Lesemotivation im Projekt einen Schwerpunkt darstellt, sollte eine sorgfältige Auswahl der pädagogischen Begleitung erfolgen.

Das Projekt ist für eine Alterskohorte von ca. **10 bis 14 Jahren** für Schüler aller Schultypen der weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg angelegt. Empfohlen wird, die Altersspanne im Einzelprojekt geringer zu halten. Auf Grund des individuellen Förderansatzes von **kicken&lesen** sollen die Projekte einzeln ausgewählte Jungen und keine Klassenverbände als Zielgruppe haben. Die Auswahl der Teilnehmer sollte von Fachkräften erfolgen, welche die Lesekompetenz der Jungen einschätzen können.

Institutionen, die Erfahrungen mit der Zielgruppe haben, sind besonders angesprochen. Die Projekte können in den Ferien, an Wochenenden und als wöchentliche Angebote durchgeführt werden. Verstärkt soll im Bereich der Integrationsarbeit auf das Projekt hingewiesen werden. Auch Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie gesunder Ernährung und Bewegung können in das Projekt als ein Modul integriert werden.

Die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart werden zusammen mit einem Beirat die Projekte auswählen. Die Teilnehmerzahl ist auf mindestens 10 und maximal 15 Teilnehmer pro Projekt begrenzt.

4 Regelungen und Voraussetzungen

4.1 Zeitmodule und Finanzierung

Es können unterschiedliche Fördermodule angeboten werden. Der Beginn der einzelnen Projekte kann je nach Bewerbung **ab März 2013** erfolgen. Die Projekte sollten bis Ende September 2013 abgeschlossen sein.

Als Zeitmodell ist eine außerschulische AG, eine wöchentlich stattfindende Maßnahmen oder eine rein auf die Ferien konzentrierte Durchführung denkbar. Eine etappenweise Umsetzung unter Einbeziehung einzelner Wochenenden oder die Kombination verschiedener Zeitmodule

ist ebenfalls möglich. Wichtig ist eine feste Zeitvorgabe. Das Projekt muss insgesamt **mindestens 14 ganze Tage** umfassen, eingeschlossen sind eine Einführungsveranstaltung und eine Abschlusspräsentation. Eine Dauer von mehr als 14 Tagen ist zulässig. Neben einer festen Zeitvorgabe ist die verbindliche Teilnahme der Jungen wesentlich. Über entsprechende Maßnahmen ist diese sicher zu stellen. Die Gruppe sollte während der Projektlaufzeit im Schnitt nicht kleiner als acht Teilnehmer sein.

Die Teilnahme an der Urkundenverleihung und am „kicken&lesen-Camp“ der VfB Fußballschule ist Bestandteil des Gesamtprojekts und kann nicht in diese Zeitmodelle eingerechnet werden. Für die Teilnahme am „kicken&lesen-Camp“ erhält jedes Projekt ein Teilnehmerkontingent. Die Bereitschaft zur Teilnahme an beiden Veranstaltungen wird vorausgesetzt.

Die Projekte können an Schulen als AG durchgeführt werden. Sie müssen aber außerhalb des regulären Unterrichts stattfinden.

Jedes ausgewählte Projekt wird von der Baden-Württemberg Stiftung mit max. 4.000 Euro unterstützt.

Abgerechnet werden können dabei unmittelbar für das Projekt anfallende Kosten (Sachkosten, Honorare, Fortbildungskosten usw. wie auch Kosten für unmittelbar für das Projekt beschäftigtes Personal). Investitionen und Overheadkosten (ohnehin anfallende Kosten, z.B. für Geschäftsstellenräume und –personal) werden nicht finanziert. Eine nachvollziehbare und detaillierte Kostenplanung ist dem Antrag beizufügen.

4.2 Spezifische Modalitäten

- Bewerben können sich Projekte, die den Aufbau einer lokalen Vernetzung von **kicken&lesen modellhaft erproben wollen**. Die Nachhaltigkeit über den Projektzeitraum hinaus sollte erkennbar sein.

- Bei Projekten, die sich an die Zielgruppe der Jungen aus lesefernen Familien und Migranten, Jungen aus Förderschulen sowie schulartübergreifende oder gemischte Gruppen richten, soll das Ziel sprachlicher und sozialer Integration erkennbar sein.

Folgende Kriterien werden bei der Auswahl zu Grunde gelegt:

- Definition und Auswahl der Zielgruppe
- Ansatz der Leseförderung für die Zielgruppe
- Fachliche Qualifikation der Betreuungspersonen
- Angemessenheit des Projekts für die Zielgruppe
- Klarheit der Ziele und Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung
- Tragfähige Kooperationen
- Erkennbarkeit der Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit
- Transparente Kostenkalkulation

4.3 Sonstige Voraussetzungen

Zur Entscheidung werden fachliche Maßnahmenstandards herangezogen, u.a.:

a. Orientierung an der Zielgruppe

- Für die Auswahl der Teilnehmer gibt es eine klare Zielgruppendefinition und ein darauf abgestimmtes Auswahlverfahren

- Die Projekte fördern non-formales und informelles Lernen. Ziel ist es, die Jungen zum Lesen zu motivieren und die Lesekompetenz zu erweitern. Um eine umfassende Integration zu ermöglichen, ist neben der sprachlichen Förderung auch die Förderung im sportlichen Bereich und im Sozialverhalten erwünscht.

- Mit der Gruppe werden Lernziele formuliert und dokumentiert (einschließlich der Weiterentwicklung innerhalb der Projektzeit).

- Die Inhalte des Projekts sind an den spezifischen Bedürfnissen der Zielgruppe orientiert.

- Die Reflexion und der Transfer von Lerninhalten sind über entsprechende Maßnahmen abgesichert.

- Für die Teilnehmer sind im Projektverlauf Rückmeldemöglichkeiten installiert. (Empfehlung: Dokumentation für den Eigenbedarf auch mit Blick auf den Abschlussbericht)

b. Struktur und Kombination der Projektkomponenten
(ist als detaillierte Leistungsbeschreibung Teil des Vertrags)

- Struktur und Umfang der geplanten Maßnahmen gewährleisten Kontinuität in der Begleitung der Teilnehmer. Die regelmäßige Teilnahme der Jungen ist eines der Qualitätsmerkmale des Projekts.

- Geplante Veranstaltungen bieten ausreichend Zeit zur Gestaltung von Gruppenprozessen unter den Teilnehmern.

- Einzel- und Gruppenarbeit stehen in einem sinnvollen Verhältnis zueinander.

c. Innovationscharakter und Nachhaltigkeit des Projekts

- Das Besondere jedes Projektvorhabens ist prägnant beschrieben und in den Gesamtzusammenhang der Förderung von Jungen sowie der Leseförderung gestellt.
- Durch die Sicherung von Projektergebnissen für Teilnehmer, Projektträger und Kooperationspartner ist eine nachhaltige Wirkung der Projekte gewährleistet.
- Am Ende des Projekts hat eine Reflexion auf die mögliche Fortführung oder die Übertragbarkeit für andere Träger stattgefunden. (Bestandteil des Abschlussberichts)

d. Einbeziehung der Eltern

Die Einbeziehung der Eltern ist im Hinblick auf die regelmäßige Teilnahme der Jungen am Projekt sowie im Bezug auf die nachhaltige Aufrechterhaltung der Lesemotivation wichtig.

- Alle Projekte beinhalten Maßnahmen zur ausführlichen Information über Projektvorhaben und Projektverlauf an die Eltern der Teilnehmer.
- Die Maßnahmen beinhalten Mitwirkungs- und Rückmeldemöglichkeiten für die Eltern der Teilnehmer und werten diese am Ende des Projektes aus. (Abschlussbericht)

Antragsteller können sich bei der Konzeption der Maßnahme an den von 2008 bis 2012 durchgeführten Projekten orientieren. (www.kickenundlesen.de)

4.4 Allgemeine Hinweise

Die Baden-Württemberg Stiftung kann nur gemeinnützige Projekte unterstützen.

- Die Förderung des gemeinnützigen Zweckes muss unmittelbar erfolgen. Reine Koordinierungs- und Vernetzungstätigkeiten sind nicht finanzierbar.

- Mit den Mitteln dürfen keine Verpflichtungen des Landes Baden-Württemberg erfüllt werden. Eventuell vom Land bereitgestellte Haushaltsmittel dürfen mit Mitteln der Baden-Württemberg Stiftung nicht aufgestockt werden. Aus Anlass der Finanzierung der Baden-Württemberg Stiftung dürfen Mittel des Landes nicht gekürzt werden. Tritt ein solcher Fall ein, ist der Baden-Württemberg Stiftung sofort Mitteilung zu machen.

- Bereits laufende oder abgeschlossene Projekte sind nicht förderfähig. Ebenso kann mit Mitteln der Baden-Württemberg Stiftung keine Finanzierungslücke geschlossen werden, die durch Ausfall eines anderen Finanziers entstanden ist.

- Die Mittel der Baden-Württemberg Stiftung dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Sollen Dritte in die Arbeit des Antragstellers einbezogen werden, so kann dies nur in der Form eines Untervertrages geschehen.

- Eine Teil-Finanzierung der Baden-Württemberg Stiftung kann nur erfolgen, wenn die Finanzierung und damit die Durchführung des Projektes insgesamt gesichert sind. Der Antragsteller hat zu erklären, wie die Gesamtfinanzierung vorgesehen ist. Darüber hinaus hat er zu erklären, dass bei Ausfall eines anderen Finanziers die Durchführung – ggf. unter Einsatz eigener Mittel – gesichert ist. Ergeben sich im Verlauf des Projektes bezüglich der Finanzierung Änderungen, so ist der Baden-Württemberg Stiftung unverzüglich Mitteilung zu machen.

- Beim Projekt kicken&lesen handelt es sich um ein eigenes Vorhaben der Baden-Württemberg Stiftung. Die von der Baden-Württemberg Stiftung ausgewählten Maßnahmen werden in der Regel Projekte der Baden-Württemberg Stiftung. Dies bedeutet, dass die Antragsteller die Projekte im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung als deren

  Hilfspersonen im Sinne des § 57 Absatz 1 Satz 2 der Abgabenordnung durchführen. Die Umsetzung erfolgt über einen entsprechenden Vertrag mit den Antragstellenden, durch den eventuell Umsatzsteuer anfallen kann.
  Die Mittel der Baden-Württemberg Stiftung dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Sollen Dritte in die Arbeit der Antragstellenden einbezogen werden, so kann dies nur in Form der Hilfsperson im Sinne des § 57 Absatz 1 Satz 2 der Abgabenordnung geschehen. Im Falle von Kooperationen ist deshalb eine federführende gemeinnützige Einrichtung zu bestimmen, die Antragsteller ist und die die anderen Kooperationspartner als Hilfspersonen einbindet.

- Die Maßnahmen dürfen keine Bildungsaufgaben des Landes berühren. Grundsätzlich dürfen Projekte der Baden-Württemberg Stiftung nicht in den regulären Lehrplan Eingang finden. Lehrplaninhalte oder schulische Projekte dürfen nicht ersetzt werden.

- Sollte eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts stattfinden, wird eine Zustimmung zur wissenschaftlichen Begleitung und Mitarbeit vorausgesetzt.

- Über die Verwendung der Mittel der Baden-Württemberg Stiftung ist ein Nachweis zu führen.

5 Entscheidungsverfahren

Über die Anträge entscheidet die Baden-Württemberg Stiftung auf Grundlage eines fachlichen Votums des Beirats. Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung des Antrags besteht nicht. Die Entscheidung der Baden-Württemberg Stiftung muss nicht begründet werden.

6 Fristen

Die Projekte können ab März 2013 beginnen und sollten bis Ende September 2013 abgeschlossen sein.

Anträge können bis zum **31. Januar 2013** (Datum des Poststempels) eingereicht werden. Der Antrag muss vollständig (inkl. Anlage und Bewerbungsbogen) sein und einen Umfang von 10 Seiten (ohne Anlage) nicht überschreiten.

7 Ansprechpartner

Bei Fragen wenden Sie sich an Christine Potnar, Tel. 0711-24 84 76 17 / potnar@bwstiftung.de. Ihre Anträge senden Sie bitte an folgende Adresse:

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Christine Potnar
Im Kaisemer 1
70191 Stuttgart

Informationen sowie Ausschreibungsunterlagen unter www.kickenundlesen.de